

Betreff:

Sachstandsbericht Förderprojekt "Begrünungsmaßnahmen zum Ausgleich von Trockenschäden"

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

04.09.2025

Beratungsfolge

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

04.09.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ konnten Fördermittel in Höhe von 1.700.000,00 € für das Projekt „Begrünungsmaßnahmen zum Ausgleich von Trockenschäden – Bindung von CO₂ durch Pflanzung von rd. 1.000 Klimabäumen und Anlage von rd. 7,5 ha Kurzumtriebsplantagen (KUP) als Klimawälder im Stadtgebiet Braunschweig“ eingeworben werden. Die Förderquote beträgt 90%.

Durch die allgemeinen Preissteigerungen war bereits 2024 absehbar, dass das ursprünglich angestrebte Ziel von 1.000 neu zu pflanzenden Bäumen nicht erreicht werden kann.

Im Frühjahr 2025 wurden im Rahmen des Projektes 552 Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Die Kosten für diese Pflanzmaßnahmen belaufen sich auf 1.383.903,84 € brutto. Die beauftragte Entwicklungspflege ist nicht förderfähig. Bis Mitte Juli 2025 wurden 963.027,67 € der Fördermittel für diese Maßnahmen abgerufen.

Die Kostenschätzung für die geplante Herbstpflanzung von weiteren 260 Bäumen an Straßen und in Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet beträgt 589.334,41€. Die Maßnahme befindet sich im Vergabeverfahren, die Submission erfolgte am 11.08.2025.

Der Arbeitsbeginn ist in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der Pflanzware und den Witterungsbedingungen für Mitte Oktober 2025 vorgesehen. Die Pflanzarbeiten sind zum Ende der Projektlaufzeit am 31.12.2025 vollständig abzuschließen und in Rechnung zu stellen.

Gemeinsam mit der Frühjahrspflanzung von 552 Bäumen werden somit im Rahmen des Projekts voraussichtlich insgesamt 812 Bäume in Braunschweig nachgepflanzt. Damit kann - entgegen der Einschätzung aus August 2024 - die zu diesem Zeitpunkt in Aussicht gestellte Anzahl von 700 Neupflanzungen um voraussichtlich ca. 112 Bäume übertroffen werden.

Im April 2025 wurden 4 ha KUP-Plantage im Bereich der Gemarkung Neupetriertor in Lehdorf gesteckt. Für die vorbereitende Bodenbearbeitung, das Pflanzmaterial sowie die Pflanzung und die anschließende mechanische Beikrautkontrolle sind förderfähige Kosten in Höhe 20.105,35 € angefallen und bereits abgerufen worden.

Aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit kann bis zum Ende des Projektlaufzeit die Anlage einer zweiten KUP mit einer Größe von 3,5 ha nicht wie geplant vorgenommen werden. Die hierfür im Projektantrag angemeldeten Mittel können nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber für die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen verwendet werden.

Hanusch

Anlage/n:

Keine